

„Die Kultur auf dem Scheiterhaufen“ - Die Bücherverbrennungen am 10. Mai 1933

Die Ausstellung konzentriert sich insbesondere auf die Werke der in Deutschland nach 1933 verbotenen und verbrannten AutorInnen. Es werden jedoch nicht nur AutorInnen vorgestellt, deren Werke am 10. Mai 1933 auf dem Scheiterhaufen im Dritten Reich brannten, sondern auch jene, die erst im Exil begonnen haben, als Schriftstellerinnen zu arbeiten. Inwieweit ihre antifaschistischen Engagements wurden ihre Werke verboten.



vom 15.04 bis 13.05.2003

Universitätsbibliothek Siegen

geöffnet: montags bis freitags von 8.00 bis 22.00 Uhr
samstags von 9.00 bis 14.00 Uhr

Veranstalter: „Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes Bund der Antifaschistinnen und Antifaschisten Kreisvereinigung Siegerland-Wittgenstein“ (VVN-BdA) gemeinsam mit dem Projekt Archiv, dem Fachschaftsrat 1(-2)-4 und dem Autonomen Kulturreferat der Universität-Gesamthochschule Siegen